

# Modulhandbuch

## für den Bachelor-Studiengang in Psychologie

an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf;

Stand: 22.9.2018

Das Bachelor-Studium in Psychologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sieht eine Studienzeit von sechs Semestern vor und gliedert sich in a) die Orientierungsphase im Umfang von zwei Semestern und b) die Kernphase im Umfang von vier Semestern. Das Bachelor-Studium ist vollständig modular aufgebaut.

Das *Gesamtcurriculum* besteht aus *Fachcurricula* sowie dem *Professionalisierungsbereich*. Der Professionalisierungsbereich setzt sich zusammen aus karrierewegspezifischen Qualifikationen und allgemeinen Schlüsselqualifikationen. Das Modul C „Versuchsplanung und -Auswertung“ (7 Kreditpunkte) sowie das Modul „Berufsbezogenes Praktikum“ (13 Kreditpunkte) stellen Module dar, die explizit dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind. Während das „Berufsorientierte Praktikum“ in erster Linie der karrierewegspezifischen Qualifikation dienen soll, werden im Modul „Versuchsplanung und -auswertung“ allgemeine Schlüsselqualifikationen vermittelt. Weitere Schlüsselkompetenzen, die dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind, werden integrativ im Rahmen der Fachmodule vermittelt, insbesondere in den Seminaren und Praktika. Die Schlüsselkompetenzen sind für die entsprechenden Module im Modulhandbuch ausgewiesen und umfassen sowohl *Sozial-*, *Selbst-* als auch *Methodenkompetenzen*. Der Anteil der integrativ vermittelten Schlüsselkompetenzen beträgt 14 Kreditpunkte, so dass insgesamt 34 Kreditpunkte auf den Professionalisierungsbereich entfallen.

Damit ergibt sich für den Studiengang B.Sc. in Psychologie folgende Verteilung der Kreditpunkte:

<b>Fachcurricula (einschliesslich Versuchspersonenstunden)</b>	<b>134 Kreditpunkte</b>
<b>Bachelor-Arbeit</b>	<b>12 Kreditpunkte</b>
<b>Professionalisierung</b>	<b>34 Kreditpunkte</b>
<b>Summe</b>	<b>180 Kreditpunkte</b>

Anlage 1: Struktur des Bachelor-Studiums und Kreditpunktanforderungen  
(Plan seit WS 2012/13)

Anlage 2: Modulkatalog

Anlage 3: Struktur des Bachelor-Studiums und Kreditpunktanforderungen  
(Alter Plan von WS 2007/08 – SS 2012)

# Anlage 1: Studienverlaufsplan des »Bachelor of Science« in Psychologie (seit WS 2012/13)

Ein Studienbeginn ist ausschließlich im Wintersemester möglich.

Semester									ECTS
1. (Wintersemester)	A. Physiologische Grundlagen des Verhaltens I Vorlesung 4/2*	A. Physiologische Grundlagen des Verhaltens II Vorlesung 4/2*	B1. Quantitative Methoden I Vorlesung 6/3*	H. Allgemeine Psychologie II: Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis I Vorlesung 4/2*	H. Allgemeine Psychologie II: Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis II Vorlesung 4/2*	I. Biologische Psychologie I Vorlesung 4/2*	K. Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I Vorlesung 4/2*		30
2. (Sommersemester)	C. Versuchsplanung und -auswertung: Versuchsplanung Vorlesung 3/2*	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen psychologischer Diagnostik Vorlesung 4/2*	B2. Quantitative Methoden II Vorlesung 6/3*	G. Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Denken I Vorlesung 4/2*	G. Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Denken II Vorlesung 4/2*	I. Biologische Psychologie II Vorlesung 4/2*	K. Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II Vorlesung 4/2*		29
3. (Wintersemester)	C. Versuchsplanung und -auswertung: Computergestützte Datenanalyse Projektseminar 4/2*	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen der Testtheorie Vorlesung 4/2*	D. Experimentelles Praktikum I Praktikum 3/4*	L. Sozialpsychologie I Vorlesung 4/2*	L. Sozialpsychologie II Vorlesung 4/2*	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie I Vorlesung 4/2*	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie II Vorlesung 4/2*	O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie I Vorlesung 4/2*	31
4. (Sommersemester)	F. Diagnostische Verfahren: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung Seminar 2/1*	F. Diagnostische Verfahren: Interview und Beobachtung Seminar 2/1*	D. Experimentelles Praktikum II Praktikum 3/4*	J. Entwicklungspsychologie I Vorlesung 4/2*	J. Entwicklungspsychologie II Vorlesung 4/2*	N. Basismodul Klinische Psychologie I Vorlesung 4/2*	N. Basismodul Klinische Psychologie II Vorlesung 4/2*	O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie II Vorlesung 4/2*	27
5. (Wintersemester)					S. Studium Universale** Vorlesung/Seminar 4/2*	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum I Praktikum 4/4*	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum I Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum I Praktikum 4/4*	16
6. (Sommersemester)					T. Nebenfach Vorlesung/Seminar 8/4*	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum II Praktikum 4/4*	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum II Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum II Praktikum 4/4*	20
							Versuchspersonenstunden		1
							Praktikum		13
							Projektmodul		1
							BSc-Arbeit		12
							<b>Summe</b>		<b>180</b>

\* Notation: ECTS-Kreditpunkte/Semesterwochenstunden

\*\* Das Studium Universale ist keinem Studienabschnitt zugeordnet, zugehörige Veranstaltungen können deshalb schon ab dem 1. Semester besucht werden.

## **Anlage 2: Modulkatalog**

Der Modulkatalog enthält für jedes Modul die Lern- und Kompetenzziele, die geforderten Studienleistungen und die zu erreichenden Kreditpunkte, die Kriterien für die Vergabe der Kreditpunkte, die Zugangsvoraussetzungen, die Angebotshäufigkeit und ggf. die Wahlmöglichkeiten sowie den Namen des Modulkoordinators bzw. der Modulkoordinatorin.

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang B.Sc. in Psychologie**  
**Pflichtmodul A, „Physiologische Grundlagen des Verhaltens“**

**Lernziele**

Es sollen die Grundlagen der Physiologischen Psychologie vermittelt werden. Das Modul gliedert sich in zwei Teile:

Im ersten Teil werden die physiologischen Grundlagen erläutert, die Voraussetzung zum Verständnis der kognitiven Hirnforschung sind. Insbesondere werden die folgenden Themen bearbeitet: Methoden in den Neurowissenschaften, Einführung in die Neuroanatomie; makro- und mikromorphologische Gehirnstrukturen und funktionelle Hirnanatomie; Aufbau und Funktion von Nervenzellen, Synapsen und Transmittersystemen. Prinzipien der Erregungsbildung, Erregungsleitung, Transmitteraktivierung, Signaltransduktion an Rezeptoren; Psychopharmakologie.

Der zweite Teil umfasst die neurowissenschaftliche Basis grundlegender Körperfunktionen, höherer Kognition und psychiatrischen Erkrankungen. Es werden die folgenden Themen behandelt: Physiologie von Schlaf, Lernen, Gedächtnis, Sprache, Emotionen und Entscheidungen; Pathophysiologie der Drogenabhängigkeit, Depression und Schizophrenie.

**Kompetenzziele**

In diesem Modul sollen die Studierenden die anatomischen und physiologischen Grundlagen erwerben, die für ein Verständnis normalen sowie pathologischen Erlebens und Verhaltens maßgeblich sind. Das Wissen, das vermittelt wird, ist die Grundlage für alle weiteren neurowissenschaftlichen Module. Es wird sowohl ein Überblick über die Themen der kognitiven Neurowissenschaften gegeben als auch eine Vertiefung der für Psychologen relevanten Themen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die behandelten Themen vor- und nachzubereiten und selbstständig Zusatzinformationen einzuholen.

**Studienleistungen**

Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.

**Lehrveranstaltungen**

**Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS**

1. Teilmodul:

Vorlesung, Physiologische Grundlagen des Verhaltens I (Kalenscher) (1+3 / 2)

2. Teilmodul:

Vorlesung, Physiologische Grundlagen des Verhaltens II (Kalenscher) (1+3 / 2)

**Leistungspunktvergabe**

Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule.

Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.

Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

**Kreditpunkte  
(Kontakt/Selbststudium)  
/SWS insgesamt**

2+6/4

**Wahlmöglichkeiten**

Pflichtmodul

**Zugangsvoraussetzungen**

Keine

**Angebotshäufigkeit**

Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan

**Verwendbarkeit**

B.Sc. in Psychologie

**Semesterlage**

Semesterlage lt. Modellstundenplan

**Dauer**

Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.

**Modulkoordinator/in**

Prof. Dr. Kalenscher

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul B1, „Quantitative Methoden I“</b>	
<p><b>Lernziele</b></p> <p>Grundlegende Kenntnisse in Messung und Skalierung, Deskriptive Statistik (Tabellen und Grafiken, Lokations- und Dispersionsmaße, Abhängigkeitsmaße), Wahrscheinlichkeitsrechnung (Axiome der Wahrscheinlichkeit, Rechenregeln für Wahrscheinlichkeiten, Kombinatorik, Zufallsvariablen, diskrete und stetige Verteilungen, Verteilungsparameter, Rechenregeln für Verteilungsparameter, Normal-, Binomial- und andere Verteilungen), Inferenzstatistik (Punktschätzungen und Konfidenzintervalle, Signifikanztests: Hypothesen, Fehler 1. und 2. Art) Englischkenntnisse zum Studium der Begleitliteratur werden vorausgesetzt.</p> <p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Erwerb grundlegender Kenntnisse über den Umgang mit Daten und die Durchführung statistischer Tests. Beurteilung der Datenqualität; Anwendung der einzelnen statistischen Testverfahren.</p> <p><b>Studienleistungen</b></p> <p>Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.</p>	<p><b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b></p> <p>1,5+4,5/3</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b></p> <p>Vorlesung, Quantitative Methoden I (Bayen) (1,5+4,5/3)</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b></p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p><b>Semesterlage</b></p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Prof. Dr. Bayen</p>	

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul B2, „Quantitative Methoden II“</b>	
<b>Lernziele</b> Parametrische Tests (paarige und nichtpaarige Zweistichproben tests, Teststärke und Effektstärke, Multiple Tests, Mehrstichproben tests einschließlich ein- und zweifaktorieller Varianzanalyse, Tests für Korrelation und lineare Regression), nichtparametrische Tests. Englischkenntnisse zum Studium der Begleitliteratur werden vorausgesetzt.	<b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b> 1,5+4,5/3
<b>Kompetenzziele</b> Erwerb grundlegender Kenntnisse über den Umgang mit Daten und die Durchführung statistischer Tests. Beurteilung der Anwendung der einzelnen statistischen Testverfahren.	
<b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.	
<b>Lehrveranstaltungen</b>  <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b> Vorlesung, Quantitative Methoden II (Bayen) (1,5+4,5/3)	
<b>Leistungspunktvergabe</b> Klausur oder mündliche Prüfung. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b> Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b> Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Bayen	

<p><b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b>  <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b>  <b>Pflichtmodul C, „Versuchsplanung und -auswertung“</b></p>	
<p><b>Lern- und Kompetenzziele</b></p> <p>Einführung in die Prüfung wissenschaftlicher Hypothesen; Literatursuche und Internetrecherche; Hypothesengenerierung und Vorhersagenableitung; Planung, Durchführung und Qualitätssicherung empirischer Studien; Überblick über die wichtigsten Auswertungsverfahren; Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis; Einführung in die Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse; Fachartikel, Vortrag, Poster, Präsentationstechniken.</p> <p>Praktische Einführung in computergestützte Datenanalysen; Deskriptive Datenanalyse und Inferenzstatistik mit SPSS; Auswertung von Datensätzen mit ein- und mehrfaktorieller Varianzanalyse mit und ohne Messwiederholungen, mit linearer und logistischer Regression, mit Kovarianzanalysen.</p> <p>Englischkenntnisse zum Studium der Begleitliteratur werden vorausgesetzt.</p> <p><b>Studienleistungen</b></p> <p>Regelmäßiger Besuch der Vorlesung und des Projektseminars einschließlich Vor- und Nachbereitung</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Arbeitstechniken; Literaturlaufarbeitung; Computerkenntnisse; Umgang mit Anwendungssoftware; Nutzung des Internets; Teamarbeit; Moderationstechniken; Umgang mit multimedialen Lernmodulen im Tutorium; Emotionsregulation bei Vorträgen.</p>	<p><b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b></p> <p>2+5/4</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b>  <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b></p> <p>1. Teilmodul:                  Vorlesung Versuchsplanung (Heil, 1+2/ 2)</p> <p>2. Teilmodul:                  Projektseminar, Computergestützte Datenanalyse (Heil, 1+3 / 2)</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b></p> <p>Teilmodul 1: Klausur oder mündliche Prüfung. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.</p> <p>Teilmodul 2: benotete dokumentierte Einzelberichte und/oder Klausuren und/oder mündliche Prüfungen</p> <p>Die Gesamtmodulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die beiden Teilmodule gebildet.</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Vorausgesetzt werden die Inhalte der Vorlesung QMI. Sehr dringend empfohlen wird der begleitende Besuch der Vorlesung QMII.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  B.Sc. in Psychologie</p>
<p><b>Semesterlage</b>                  Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Prof. Dr. Heil</p>	

<p><b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b>  <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b>  <b>Pflichtmodul D, „Experimentelles Praktikum“</b></p>	
<p><b>Lernziele</b>                  Planung, Durchführung, Auswertung, Präsentation und Dokumentation eines Experiments in Kleingruppen.</p> <p><b>Kompetenzziele</b>                  Literatursuche; Verständnis und kritische Diskussion der Literatur zu einem Forschungsthema innerhalb der experimentellen Psychologie; Generierung wissenschaftlicher Fragestellungen und Hypothesen; Versuchsplanung; Planung und praktische Durchführung psychologischer Forschung; computergestützte Auswertung experimentell gewonnener Daten; Interpretation experimenteller Ergebnisse; Präsentation und Dokumentation selbst durchgeführter Experimente. Englischkenntnisse zum Studium der Begleitliteratur werden vorausgesetzt.</p> <p><b>Studienleistungen</b>                  Regelmäßiger Besuch des Praktikums, Durchführung eines Experiments, Einzeldokumentation und Gruppenpräsentation.</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b>                  Praktisches Einüben der in den Modulen „Quantitative Methoden I“, „Quantitative Methoden II“ und „Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten“ erworbenen Kenntnisse; wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur; Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Lesen und Verstehen wissenschaftlicher (in der Regel englischsprachiger) Originalarbeiten; Computerkenntnisse; Umgang mit Anwendungssoftware; Nutzung des Internets; Teamarbeit; Emotionsregulation bei Vorträgen; Zeit- und Projektmanagement.</p>	<p><b>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b></p> <p>4+2/8</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b>  <b>Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>                  Praktikum: Empirisch-experimentelles Praktikum                  Buchner/Heil/Bayen/Musch/Pause (4+2/8)</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b>                  Benoteter Abschlussbericht.</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“ (Modul B); der Besuch von Modul C; mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jährlich.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p><b>Semesterlage</b></p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Prof. Dr. Bayen</p>	



<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul E, „Grundlagen der Diagnostik“</b>	
<b>Lernziele</b> <p>Grundlagen psychologischer Messung; Aufgaben psychologischer Diagnostik; Beziehung der Diagnostik zu anderen Disziplinen; Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik; Testgütekriterien: Objektivität, Reliabilität, Validität; Cohens Kappa; Cronbachs Alpha; Nebengütekriterien; eigenschafts- und situationsbezogene Diagnostik; Moderator- und Suppressorvariablen.</p> <p>Klassische Testtheorie; Probabilistische Testtheorie (Rasch, Birnbaum); Trennschärfe und Itemanalyse; Messen; Standardfehler; Skalen, Transformationen, Normen; norm- und kriterienorientiertes Testen; Speed- und Power-Tests.</p>	<b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  2+6/4
<b>Kompetenzziele</b> <p>Erwerb grundlegender Kenntnisse im Bereich der Diagnostik und der Testtheorie.</p>	
<b>Studienleistungen</b> <p>Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen einschließlich Vor- und Nachbereitung.</p>	
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  1. Teilmodul: Vorlesung: Grundlagen psychologischer Diagnostik (Musch, 1+3 / 2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Grundlagen der Testtheorie (Musch, 1+3 / 2)	
<b>Leistungspunktvergabe</b>  <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule.  Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.  Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b>  Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b>  Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Musch	

<p><b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b>  <b>Studiengang: B.Sc. in Psychologie</b>  <b>Pflichtmodul F, „Diagnostische Verfahren“</b></p>	
<p><b>Lernziele</b>                  Theoretische Grundlagen und praktische Durchführung diagnostischer Verfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsmessung; Verhaltensbeobachtung; diagnostische Interviews; Kenntnis der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen ausgewählter Verfahren.</p> <p><b>Kompetenzziele</b>                  Fähigkeit zur Anwendung diagnostischer Verfahren.</p> <p><b>Studienleistungen</b>                  Regelmäßiger Besuch der Seminare, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung.</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b>                  Durchführung standardisierter Diagnostik; Präsentations- und Diskussionstechniken; Teamarbeit; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher (insbesondere englischsprachiger) Texte; Nutzung von Datenbanken; Techniken der Kommunikation; Optimierung des Kommunikationsverhaltens einschließlich Kompetenzen zur Motivationssteigerung von Testanden; Feedback-Techniken.</p>	<p><b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b></p> <p>1+3/2</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b>  <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b></p> <p>1. Teilmodul: Seminar, Leistungs- und Persönlichkeitsmessung (Musch) (0,5+1,5/1)                  2. Teilmodul: Seminar, Interview und Beobachtung (Musch) (0,5+1,5/1)</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b></p> <p>Klausur, Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p><b>Semesterlage</b></p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Prof. Dr. Musch</p>	

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul G, „Allgemeine Psychologie I“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> <p>Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus dem Bereich der Wahrnehmung (visuelle Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, Sprachwahrnehmung, Haptik, Somatosensorik, gustatorische und olfaktorische Wahrnehmung) und des Denkens (Induktion, Deduktion, Hypothesentesten, Urteile beim Umgang mit Wahrscheinlichkeiten, Entscheidungsfindung, Lösen einfacher und komplexer Probleme).</p>	<b>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  2+6/4
<b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  1. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie I (1+3/2) Einführung in die Psychologie der Wahrnehmung und des Denkens I (Buchner) 2. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie I (1+3/2) Einführung in die Psychologie der Wahrnehmung und des Denkens II (Buchner)	
<b>Leistungspunktvergabe</b>  Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b>  Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b>  Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Buchner	

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul H, „Allgemeine Psychologie II“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus dem Bereich Lernen (klassische Konditionierung, operante Konditionierung, Modelllernen), Aufmerksamkeit und Gedächtnis (Kurzzeitgedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Vorstellung, Langzeitgedächtnis, Enkodier- und Abrufprozesse, Implizites Gedächtnis). <b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	<b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b> 2+6/4
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b> 1. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie II (1+3/2) Einführung in Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis I (Heil) 2. Teilmodul: Vorlesung: Allgemeine Psychologie II (1+3/2) Einführung in Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis II (Heil) <b>Leistungspunktvergabe</b> Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b> Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b> Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Heil	

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul I, „Biologische Psychologie“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> Grundlagen der Biologischen Psychologie: Einblick in die wichtigsten biologischen Systeme wie zentrales Nervensystem mit Blutversorgung und Hormonsystem; Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu den Sinnessystemen und zu Zusammenhängen zwischen biologischen Systemen, Erleben und Verhalten. Vertiefte Kenntnisse der Methoden der Biologischen Psychologie mit besonderem Fokus auf neurowissenschaftlichen Methoden.	<b>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  2+6/4
<b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  1. Teilmodul: Vorlesung Biopsychologie I (Bellebaum) (1+3 / 2) 2. Teilmodul: Vorlesung Biopsychologie II (Bellebaum) (1+3 / 2)	
<b>Leistungspunktvergabe</b>  Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b>  Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b>  Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Bellebaum	

<p><b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b>  <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b>  <b>Pflichtmodul J, „Entwicklungspsychologie“</b></p>	
<p><b>Lern- und Kompetenzziele</b></p> <p>Die Entwicklungspsychologie untersucht Verhalten unter dem Aspekt seiner Entstehung und Veränderung im Laufe der individuellen Entwicklung, der Ontogenese. Dabei können verschiedene Komponenten der Verhaltensentwicklung untersucht werden. Beispiele hierfür sind die sozio-emotionale, kognitive oder motorische Entwicklung. Die Entwicklungspsychologie schließt eine vergleichende Betrachtung sowie die Analyse der biologischen Grundlagen von Verhaltensänderungen in der Ontogenese ein.</p> <p>Entwicklungspsychologie I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Modelle; Entwicklungspsychologische Methoden; Entwicklung in der Kindheit und Jugend; Entwicklung in einzelnen Funktionsbereichen (z.B. Motorik, Gedächtnis, Wahrnehmung, Emotion, Sprache, soziale Beziehungen). Aktuelle Forschungsthemen</li> </ul> <p>Entwicklungspsychologie II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung im Erwachsenenalter; Altern; einzelne Funktionsbereiche; aktuelle Forschungsthemen</li> </ul> <p><b>Studienleistungen</b>                  Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.</p>	<p><b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b></p> <p>2+ 6 / 4</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b>  <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b></p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung: Entwicklungspsychologie I (1+3/2) (Bayen)                  2. Teilmodul: Vorlesung: Entwicklungspsychologie II (1+3/2) (Bayen)</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b></p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule.                  Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.                  Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p><b>Semesterlage</b></p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b>                  Prof. Dr. Bayen</p>	

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul K, „Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie“</b>	
<p><b>Lernziele</b>            Grundlagen und Geschichte; Theorien und Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie; physiologische Grundlagen individueller Unterschiede; Traits und States; inter- und intraindividuelle Unterschiede; idiographischer und nomothetischer Ansatz; Methoden der Differentiellen Psychologie; Datenerhebung; Faktorenanalyse; Clusteranalyse; Extraversion, Neurotizismus; Big-Five; Eysenck; Intelligenz; Genetische und Umweltdeterminanten individueller Unterschiede; Anlage-Umwelt-Debatte.</p> <p><b>Kompetenzziele</b>            Kenntnis der wesentlichen persönlichkeitspsychologischen Paradigmen;            Fähigkeit zur kritischen Anwendung persönlichkeitspsychologischer Theorien</p> <p><b>Studienleistungen</b>            Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.</p>	<p><b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b></p> <p>2+6/4</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b>  <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b></p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung, Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (I) (Musch) (1+3 / 2)            2. Teilmodul: Vorlesung: Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (II) (Musch) (1+3 / 2)</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b></p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule.            Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.            Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>	
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>
<p><b>Semesterlage</b></p> <p>Semesterlage lt. Modellstundenplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Modulkoordinator/in</b>            Prof. Dr. Musch</p>	

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul L, „Sozialpsychologie“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> Kenntnis und kritische Würdigung wesentlicher sozialpsychologischer Paradigmen: Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik: Hypothesenbildung, Forschungsmethoden, Validität, Techniken der Datenerhebung, Forschungs-Ethik. Zentrale Theorien und empirische Befunde aus den Gebieten: Soziale Kognition; Soziale Wahrnehmung; Sozialpsychologie des Selbst; Kognitive Dissonanz; Einstellung; Konformität; Gruppenprozesse; Interpersonale Attraktion; Prosoziales Verhalten; Aggression; Vorurteile; Sozialpsychologie der Gesundheit. Wahlthemen: entweder „Soziale Neurowissenschaften“ oder „Chemische Kommunikation“.	<b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  2+6/4
<b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  1. Teilmodul: Vorlesung, Sozialpsychologie I (Pause) (1+3 / 2) 2. Teilmodul: Vorlesung, Sozialpsychologie II (Pause) (1+3 / 2)	
<b>Leistungspunktvergabe</b>  Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
<b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b> Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b> Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Pause	



<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Basismodul M, „Arbeitspsychologie und Ergonomie“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> <p>Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Wahrnehmung, Signalentdeckung, Aufmerksamkeit, Vigilanz und visuelle Suche; Mustererkennung, Objekterkennung, Gedächtnis, Entscheiden und Problemlösen; Kontrolle und Steuerung; Anthropometrie und Biomechanik; Stress, Beanspruchung und Belastung; Arbeitsleistung als Funktion von Gesundheit, Ernährung, Drogenkonsum, Persönlichkeit und Gestimmtheit; Personalselektion und -training, Arbeitsleistung als Funktion des Lebensalters, Mensch-Computer-Interaktion.</p>	<b>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  2+6/4
<b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  1. Teilmodul: Vorlesung: Arbeitspsychologie und Ergonomie I (Buchner) (1+3/2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Arbeitspsychologie und Ergonomie II (Buchner) (1+3/2)	
<b>Leistungspunktvergabe</b>  Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b>  Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b>  Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Buchner	

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Basismodul N, „Klinische Psychologie“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> Gegenstände der Klinischen Psychologie; Modelle psychischer Störungen; Klassifikation; Methoden der Klinischen Psychologie; Achse I und Achse II Störungen, Verhaltensmedizin, Funktionsprinzipien des Gesundheitssystems; Prävention, Grundlinien der Psychotherapie, Rehabilitation, Evidenzbasierung, Interventionsforschung, Mechanismen der Psychotherapie.  <b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.	<b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  2+6/4
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  1. Teilmodul: Vorlesung: Klinische Psychologie I (Pietrowsky) (1+3/2) 2. Teilmodul: Vorlesung: Klinische Psychologie II (Pietrowsky) (1+3/2)  <b>Leistungspunktvergabe</b>  Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung. Der jeweilige Prüfungsmodus wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b>  Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b>  Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Pietrowsky	

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang B.Sc. in Psychologie**  
**Basismodul O, "Neurowissenschaftliche Psychologie"**

**Lern- und Kompetenzziele**

Experimentelle und klinische Ansätze in Bezug auf wichtige Themen der Neurowissenschaftlichen Psychologie wie Wahrnehmung, Objekterkennung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Steuerung von Handlungen, kognitive Kontrolle etc. Grundlagen funktioneller Neuroanatomie und neuropsychologischer Störungsbilder wie Agnosie, Neglect, Amnesie, Apraxie etc.

**Studienleistungen**

Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung.

**Schlüsselkompetenzen**

*Fachkompetenz:* Verständnis und Integration der Ergebnisse empirischer Untersuchungen im Bereich der Neurowissenschaftlichen Psychologie.

*Methodenkompetenz:* Verständnis wesentlicher empirischer Methoden zur Erforschung der neuronalen Grundlagen von Erleben und Verhalten, der Diagnose und Behandlung von Hirnleistungsstörungen

*Sozialkompetenz:* Diskussionsfähigkeit und Wissenstransfer

*Selbstkompetenz:* konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens

**Credits  
(Kontakt/Selbststudium)  
/SWS insgesamt**

2+6/4

**Lehrveranstaltungen**

**Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS**

1. Teilmodul: Vorlesung: Neurowissenschaftliche Psychologie I (Bellebaum) (1+3/2)
2. Teilmodul: Vorlesung: Neurowissenschaftliche Psychologie II (Bellebaum) (1+3/2)

**Leistungspunktvergabe**

Klausur, Dauer 90 Minuten oder mündliche Prüfung, Dauer 30 Minuten, über die Inhalte beider Teilmodule. Bei Nichtbestehen Nachklausur oder mündliche Nachprüfung.

**Wahlmöglichkeiten**

Pflichtmodul

**Zugangsvoraussetzungen**

„Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.“

**Angebotshäufigkeit**

Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan

**Verwendbarkeit**

B.Sc. in Psychologie

**Semesterlage**

Semesterlage lt. Modellstundenplan

**Dauer**

Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.

**Modulkoordinator/in:**

Prof. Dr. Bellebaum

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Aufbaumodul P, „Arbeitspsychologie und Ergonomie“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> Erarbeitung der theoretischen Grundlagen von arbeitspsychologischen Methoden aus den im Basismodul M vermittelten Bereichen; Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von Datenerhebungen (in Kleingruppen). <b>Studienleistungen</b> Literaturrecherche, Gruppenpräsentation theoretischer Grundlagen, Durchführung einer Datenerhebung, Gruppenpräsentation der Ergebnisse. <b>Schlüsselkompetenzen</b> Praktisches Einüben der im Basismodul M „Arbeitspsychologie und Ergonomie“ erworbenen Kenntnisse; wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur; Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Lesen und Verstehen wissenschaftlicher (in der Regel englischsprachiger) Originalarbeiten; Computerkenntnisse; Umgang mit Anwendungssoftware; Nutzung des Internets; Teamarbeit; Emotionsregulation bei Vorträgen; Zeit- und Projektmanagement.	<b>Credits (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  4+4 / 8
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  1. Teilmodul: Praktikum I (Buchner/Heil, 2+2/ 4) 2. Teilmodul: Praktikum II (Buchner/Heil, 2+2 /4)  <b>Leistungspunktvergabe</b>  Benoteter Abschlußbericht.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme an einem der Teilmodule „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b> Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b> Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Buchner	

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang B.Sc. in Psychologie**  
**Aufbaumodul Q, „Klinische Psychologie“**

**Lern- und Kompetenzziele**

Kenntnis und Anwendung klinisch-psychologischer Basisfertigkeiten in den Bereichen Diagnostik und Intervention. Die Techniken (emotionale, kognitive und behaviourale Techniken) können die folgenden Bereiche umfassen:  
 Interviewtechniken (verbal und nonverbal), Gesprächsführung, Durchführung von klinisch-psychologischen Interviews, Klinische Diagnostik im Interview, Erstellung eines Bedingungsmodells in der Verhaltens- und Problemanalyse, Gruppentraining sozialer Kompetenz, Entspannungstechniken, Schemaanalyse, u.a.

**Studienleistungen**

Regelmäßige Mitarbeit im Praktikum einschließlich Vor- und Nachbereitung. Diagnostische und psychotherapeutische Basisfertigkeiten als Einzel- und Gruppenleistung.

**Schlüsselkompetenzen**

Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zur Teamarbeit, Optimierung des Kommunikationsverhaltens, zielorientiertes Arbeiten, Offenheit u. persönliches Einbringen, empathische Gesprächsführung.

**Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt**

4+4 / 8

**Lehrveranstaltungen**

**Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS**

- 1. Teilmodul: Praktikum I (Pietrowsky/Pause, 2+2 / 4)
- 2. Teilmodul: Praktikum II (Pietrowsky/Pause, 2+2 / 4)

**Leistungspunktvergabe**

Benoteter Abschlussbericht.

**Wahlmöglichkeiten**

Pflichtmodul

**Zugangsvoraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss eines der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, Teilnahme am Basismodul N „Klinische Psychologie“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.

**Angebotshäufigkeit**

Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan

**Verwendbarkeit**

B.Sc. in Psychologie

**Semesterlage**

Semesterlage lt. Modellstundenplan

**Dauer**

Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.

**Modulkoordinator/in:**

Prof. Dr. Pause

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang B.Sc. in Psychologie**  
**Aufbaumodul R, "Neurowissenschaftliche Psychologie"**

**Lern- und Kompetenzziele**

Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirischen Untersuchungen zu Themen der Neurowissenschaftlichen Psychologie im Humanbereich und innerhalb von Tiermodellen, die Themen aus den Modulen I und O aufgreifen. Vergleichende Untersuchung normalen und pathologisch veränderten Verhaltens, in denen die Teilnehmer mehrere kleine Experimente durchführen, auswerten und vorstellen.

**Studienleistungen**

Wissenschaftliches Arbeiten in Kleingruppen

**Schlüsselkompetenzen**

*Fachkompetenz:* Durchführung von empirischen Untersuchungen im Bereich der Humanneurowissenschaft, Verwendung von Tiermodellen zur Erforschung der Hirnprozesse, die Perzeption, Emotion, Motivation, Kognition und Verhalten zu Grunde liegen, Anwendungsbezüge zur präventiven und therapeutischen Nutzung

*Methodenkompetenz:* tierexperimentelle und humanwissenschaftliche Strategien zur Operationalisierung von Fragestellungen der Neurowissenschaftlichen Psychologie; Arbeit mit Tiermodellen normalen und pathologischen Verhaltens, Datenerhebung und computergestützte Auswertung, Präsentationsentwicklung

*Sozialkompetenz:* Organisation und Durchführung neurowissenschaftlichen Arbeitens in Kleingruppen, Kommunikation der Ergebnisse von Teamarbeit

*Selbstkompetenz:* Auseinandersetzung mit den ethisch-moralischen Aspekten tierexperimenteller und humanexperimenteller Forschung, zielorientiertes Handeln und Selbstmanagement innerhalb eines Teams, fachliche Flexibilität: Bereitschaft zum Aufgaben- und Themenwechsel

**Credits  
(Kontakt/Selbststudium)  
/SWS insgesamt**

4+4 / 8

**Lehrveranstaltungen**

**Credits (Kontakt / Selbststudium) / SWS**

1. Teilmodul: Praktikum I (Kalenscher/Bellebaum, 2+2 / 4)
2. Teilmodul: Praktikum II (Kalenscher/Bellebaum, 2+2 / 4)

**Leistungspunktvergabe**

Benoteter dokumentierter Einzelbericht.

**Wahlmöglichkeiten**

Pflichtmodul

**Zugangsvoraussetzungen**

gute Englischkenntnisse  
 Teilnahme am Basismodul „Neurowissenschaftliche Psychologie“ und am Modul Quantitative Methoden

**Angebotshäufigkeit**

Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan

**Verwendbarkeit**

B.Sc. in Psychologie

**Semesterlage**

Semesterlage lt. Modellstundenplan

**Dauer**

Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.

**Modulkoordinator/in:**

Prof. Dr. Kalenscher

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang B.Sc. in Psychologie**  
**Studium Universale S**

**Lern- und Kompetenzziele**

Grundlegende Kenntnisse der Methodologie und des Wesens einer anderen Disziplin, Verständnis für fach- und disziplinübergreifende Zusammenhänge, Verständnis für die Geltungsgrenzen von Wissen und Erkenntnis, prinzipielles Verständnis für Orientierung in anderen Wissensgebieten als dem eigenen Studienfach

**Studienleistungen**

Regelmäßiger Besuch, Vor- und Nachbereitung.

**Schlüsselkompetenz**

Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog

**Kreditpunkte  
(Kontakt/Selbst-  
studium)  
/SWS insgesamt**  
2+2/2

**Lehrveranstaltungen**

Entsprechend des jeweiligen Angebots der teilnehmenden Fächer im Rahmen des Studium Universale.

**Leistungspunktvergabe**

Entsprechend der Regelung in der jeweiligen Veranstaltung des Studium Universale (z.B. durch Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit). Für das Studium-Universale-Modul sind so viele Veranstaltungen zu belegen, daß sie in der Summe mit 4 Kreditpunkten bescheinigt werden. Darüber, wieviele Kreditpunkte in einer Veranstaltung bescheinigt werden und welche Leistungen hierfür erforderlich sind, entscheidet der Dozent der jeweiligen Veranstaltung.

Nähere Informationen:

[http://www.psycho.uni-duesseldorf.de/studium\\_bsc/anererkennung\\_von\\_studienleistungen\\_im\\_studium\\_universale](http://www.psycho.uni-duesseldorf.de/studium_bsc/anererkennung_von_studienleistungen_im_studium_universale)

**Wahlmöglichkeiten**

Pflichtmodul

**Zugangsvoraussetzungen**

-

**Angebotshäufigkeit**

Je nach Angebot des Nebenfachs.

**Verwendbarkeit**

B.Sc. in Psychologie

**Semesterlage**

Semesterlage lt. Modellstundenplan

**Dauer**

-

**Modulkoordinator/in**

Die Anbieter der jeweiligen Veranstaltungen.

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Nicht-psychologisches Nebenfach T</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b> Überblicksartige Orientierung in einem Nebenfach.  <b>Studienleistungen</b> Regelmäßiger Besuch, Vor- und Nachbereitung.  <b>Schlüsselkompetenz</b> Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog	<b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b> 2+6/4
<b>Lehrveranstaltungen</b> Entsprechend des Angebots im jeweiligen Nebenfach.  <b>Leistungspunktvergabe</b> Entsprechend der Regelung im gewählten Wahlpflichtfach (z.B. durch Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit).	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem der Module „Quantitative Methoden I“ oder „Quantitative Methoden II“, mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase.
<b>Angebotshäufigkeit</b> Je nach Angebot des Nebenfachs.	<b>Verwendbarkeit</b> B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b> Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b> Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Die Anbieter der jeweiligen Nebenfachveranstaltungen.	



**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang: B.Sc. in Psychologie**  
**Pflichtmodul „Versuchspersonenstunden“**

<p><b>Lern- und Kompetenzziele</b></p> <p>Überblick über die am Institut für Experimentelle Psychologie betriebene Forschung; Einblick in die Durchführung empirischer Arbeiten; Selbsterfahrung als Versuchsteilnehmer; Anregungen für die Auswahl des Themas der eigenen Bachelor-Arbeit.</p> <p><b>Studienleistungen</b></p> <p>30 Stunden Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen.</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Untersuchungen.</p>		<p><b>Kreditpunkte insgesamt</b></p> <p>1</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Pflichtmodul: Versuchspersonenstunden</p> <p>2. Der zeitliche Aufwand von 30 Stunden bei der Teilnahme als Vpn an empirisch-psychologischen Untersuchungen muss durch Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des wissenschaftlichen Personals beim Prüfungsamt nachgewiesen werden.</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b></p> <p>Einzelbericht (Formular zum Beleg über die Ableistung von Versuchspersonenstunden).</p>		<p><b>Kreditpunkte</b></p> <p>1</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>Laufend.</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>	
<p><b>Semesterlage</b></p> <p>Semesterunabhängig.</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul muss bis zur Abgabe der Bachelor-Arbeit abgeschlossen sein.</p>	
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Die Verantwortlichen für die empirischen Untersuchungen, für die Versuchspersonenstunden quittiert werden.</p>		

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang: B.Sc. in Psychologie**  
**Pflichtmodul „Berufsbezogenes Praktikum“ U**

<p><b>Lern- und Kompetenzziele</b></p> <p>Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen.</p> <p><b>Studienleistungen</b></p> <p>Absolvierung von ein oder zwei zusammen mindestens zehnwöchigen Praktika. Bescheinigungen der Anleiterin/des Anleiters über das Ableisten des Praktikums.</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Karrierewegsspezifische Qualifikationen.</p>		<p><b>Kreditpunkte insgesamt</b></p> <p>13</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <p>Ein oder zwei zusammen mindestens zehnwöchige berufsbezogene Praktika.</p> <p><b>Leistungspunktvergabe</b></p> <p>Einzelbericht.</p>		<p><b>Kreditpunkte</b></p> <p>13</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine.</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p> <p>-</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>	
<p><b>Semesterlage</b></p> <p>-</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Ein oder zwei zusammen mindestens zehnwöchige berufsbezogene Praktika.</p>	
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Prof. Dr. Heil</p>		

**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**  
**Studiengang: B.Sc. in Psychologie**  
**Pflichtmodul „Bachelor-Arbeit“ V**

<p><b>Lern- und Kompetenzziele</b></p> <p>Angeleitete Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems in einem Teilgebiet der Psychologie mit den hierfür geeigneten Methoden.</p> <p><b>Studienleistungen</b></p> <p>Anfertigung einer Bachelor-Arbeit.</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch-empirischer Untersuchungen; Literaturrecherche; Datenbankrecherche; computergestützte Datenanalyse; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>		<p><b>Kreditpunkte insgesamt</b></p> <p>12</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Bearbeitungszeit 12 Wochen  2. Die Bachelor-Arbeit wird von zwei Gutachterinnen/Gutachtern bewertet.</p>		
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Orientierungsphase sowie 30 weitere Kreditpunkte aus der Kernphase einschließlich des empirisch-experimentellen Praktikums.</p>	
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>einmalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>B.Sc. in Psychologie</p>	
<p><b>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</b></p> <p>Laut Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul muss innerhalb von 12 Wochen abgeschlossen werden.</p>	
<p><b>Modulkoordinator/in</b></p> <p>Die oder der jeweils zuständige prüfungsberechtigte Betreuerin bzw. Betreuer</p>		

<b>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</b> <b>Studiengang B.Sc. in Psychologie</b> <b>Pflichtmodul W, „Projektmodul: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</b>	
<b>Lern- und Kompetenzziele</b>  Vermittlung der für das Anfertigen von Bachelorarbeiten erforderlichen Basiskompetenzen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Versuchsplanung, inhaltliche und statistische Hypothesenbildung, Durchführung von Experimenten, Auswertung von Experimenten, Anwendung statistischer Verfahren, computergestützte Datenanalyse, Diskussion der Forschungsergebnisse im Hinblick auf den aktuellen Stand der Literatur.  <b>Studienleistungen</b>  Regelmäßiger Besuch  <b>Schlüsselkompetenzen</b>  Literaturrecherche, Selektion der relevanten Literatur, flexible Anwendung methodischer (versuchsplanerischer und statistischer) Kenntnisse bei der Versuchsplanung und -Auswertung, Techniken der Versuchsdurchführung (unter Beachtung von Objektivitäts-, Reliabilitäts- und Validitätskriterien), Anwendung von Ethikrichtlinien	<b>Kreditpunkte (Kontakt/Selbststudium) /SWS insgesamt</b>  1+0/2
<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Kreditpunkte (Kontakt / Selbststudium) / SWS</b>  Projektmodul W: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Bayen/Buchner/Heil/Jocham/Kalenscher/Musch/Pause/Pietrowsky/Zimmermann) (1+0/2)  <b>Leistungspunktvergabe</b>  Unbenoteter Teilnahmechein.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Erfolgreicher Abschluss der Orientierungsphase sowie 30 weitere Kreditpunkte aus der Kernphase einschließlich des empirisch-experimentellen Praktikums.
<b>Angebotshäufigkeit</b>  Jedes zweite Semester lt. Modellstundenplan	<b>Verwendbarkeit</b>  B.Sc. in Psychologie
<b>Semesterlage</b>  Semesterlage lt. Modellstundenplan	<b>Dauer</b>  Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Modulkoordinator/in</b> Das Modul wird bei dem/der jeweils zuständigen Betreuerin bzw. Betreuer der Bachelorarbeit absolviert.	

### Anlage 3: Alter Studienverlaufsplan des »Bachelor of Science« in Psychologie (WS 2007/08 – SS 2012)

Semester									ECTS	
1. (Wintersemester)	A. Physiologische Grundlagen des Verhaltens I  Vorlesung 4/2*	A. Physiologische Grundlagen des Verhaltens II  Vorlesung 4/2*	B. Quantitative Methoden I  Vorlesung 6/3*	H. Allgemeine Psychologie II: Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion I  Vorlesung 4/2*	H. Allgemeine Psychologie II: Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion II  Vorlesung 4/2*	I. Biologische Psychologie I  Vorlesung 4/2*	K. Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I  Vorlesung 4/2*		30	
2. (Sommersemester)	C. Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten: Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen  Projektseminar 4/2*	C. Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten: Computer-gestützte Datenanalyse  Projektseminar 4/2*	B. Quantitative Methoden II  Vorlesung 6/3*	G. Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Denken I  Vorlesung 4/2*	G. Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Denken II  Vorlesung 4/2*	I. Biologische Psychologie II  Vorlesung 4/2*	K. Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II  Vorlesung 4/2*		30	
3. (Wintersemester)	D. Experimentelles Praktikum I  Praktikum 3/4*	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen psychologischer Diagnostik  Vorlesung 4/2*	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen der Testtheorie  Vorlesung 4/2*	J. Entwicklungspsychologie: I  Vorlesung 4/2*	L. Sozialpsychologie I  Vorlesung 4/2*	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie I  Vorlesung 4/2*	N. Basismodul Klinische Psychologie I  Vorlesung 4/2*	O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie I  Vorlesung 4/2*	31	
4. (Sommersemester)	D. Experimentelles Praktikum II  Praktikum 3/4*	F. Diagnostische Verfahren: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung  Seminar 2/1*	F. Diagnostische Verfahren: Interview und Beobachtung  Seminar 2/1*	J. Entwicklungspsychologie II  Vorlesung 4/2*	L. Sozialpsychologie II  Vorlesung 4/2*	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie II  Vorlesung 4/2*	N. Basismodul Klinische Psychologie II  Vorlesung 4/2*	O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie II  Vorlesung 4/2*	27	
5. (Wintersemester)					S. Studium Universale **  Vorlesung/Seminar 4/2*	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum I  Praktikum 4/4*	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum I  Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum I  Praktikum 4/4*	16	
6. (Sommersemester)					T. Nebenfach  Vorlesung/Seminar 8/4*	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum II  Praktikum 4/4*	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum II  Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum II  Praktikum 4/4*	20	
									Versuchspersonenstunden	1
									Praktikum	13
									BSc-Arbeit	12
									<b>Summe</b>	<b>180</b>

\* Notation: ECTS-Kreditpunkte/Semesterwochenstunden; \*\* Das Studium Universale ist keinem Studienabschnitt zugeordnet, zugehörige Veranstaltungen können deshalb schon ab dem 1. Semester besucht werden.